

# Gesamtergebnis für den Stadtrat

## Zuständigkeitsbereich HFPA

### Amt 12 Amt für Informationstechnik

Nr.	Aufgaben	Einsparung		Entscheidungsvorschlag	Stellungnahme des Fachbereichs (nur bei Dissens)	Gutachten Fachausschuss	Entscheidung Stadtrat
		Planstellen					
1	Beschaffung und Verwaltung von Hard- und Software PC-Technik	2,00		Aenderung der Beschaffungs- und Servicestrategie. Einsparung von 2 Stellen innerhalb von 3 Jahren		08:06	
2	IT-Schulungen			Aufgabe eines Schulungsraumes. Reduzierung von Sachkosten	Aufgabe eines Schulungsraumes, wenn der "grosse" Raum im 9. OG bereitsteht (nach Ende 3. Bauabschnitt?)	08:06	
3	Betreuung für Standard- und Fachanwendungen			Einführung einer internen Verrechnung von Softwarekosten (nicht Standard) um einen tatsächlichen Personal- sowie Softwarebedarf festzustellen	wie Vorschlag von 112, aber mit Verrechnung der Wartungskosten beginnend, da diese Massnahme schnell umgesetzt werden kann.	08:06	

**Amt 13 Bürgermeister- und Presseamt**

Nr.	Aufgaben	Einsparung		Entscheidungsvorschlag	Stellungnahme des Fachbereichs (nur bei Dissens)	Gutachten Fachausschuss	Entscheidung Stadtrat
		Planstellen					
<b>Einsparung von insgesamt 3 Vollzeitstellen mittels Standardabsenkung und Optimierung entsprechend den nachfolgenden Punkten Nrn. 1 - 3:</b>							
4	Öffentlichkeitsarbeit	1,00		Geschäftsbericht einstellen und Erlanger Chronik an Amt 45 übergeben.		in den Stadtrat verwiesen	
				Bürgerversammlung nur noch 1 x jährlich für Gesamtstadt und 1 x je Wahlperiode in den Stadtteilen.		in den Stadtrat verwiesen	
				Entscheidung über Fortführung von Bürgerinnenversammlungen.		in den Stadtrat verwiesen	
				Standardabbau bei den Amtlichen Seiten. Standardabbau bei den Anzeigen und Dezentralisierung		in den Stadtrat verwiesen	
5	Bürgermeister- und Stadtratsangelegenheiten  Ortsbeiräte  Ausländerbeirat  Partnerschaften	1,00		Reduzierung bei Multimediaschau, bei Ausstellungen im Foyer sowie bei Grußworten in Veröffentlichungen. Durch Straffung der Protokolle für die Referentenbesprechung und die Standardreduzierung bei den Glückwunschschriften Kapazitäten freisetzen.		in den Stadtrat verwiesen	
				Übertragung der Geschäftsführung an die Ortsbeiräte		in den Stadtrat verwiesen	
				Standardabsenkungen im Bereich Ausländerbeirat (Integrationsprojekte und Publikationen)		in den Stadtrat verwiesen	
				Standardabsenkungen im Bereich Partnerschaften. Vgl. auch Workshop zu diesem Thema.		in den Stadtrat verwiesen	
6	aktive Bürgerbeteiligung Beschwerdemanagem.  Jugendparlament	1,00		Durch EDV-Einsatz alle Verwaltungsbereiche befähigen, die Beschwerden dezentral zu bearbeiten.		in den Stadtrat verwiesen	
				Übertragung der Geschäftsführung an das Gremium		in den Stadtrat verwiesen	

**Einsparung von insgesamt 1,5 Vollzeitstellen mittels Wegfall der gesamten Aufgabe bzw. von Teilaufgaben entsprechend den nachfolgenden Punkten Nrn. 4 - 5:**

Sonderaufgaben				
7	Kompetenzinitiative Medizin und Pharma	1,00	Wegfall der Aufgabe und Anbringung eines kw-Vermerks an der Planstelle 130 0063	10:04
8	Agenda 21	0,50	Reduzierung der Aufgaben auf Geschäftsführung und Unterstützung von Arbeitskreisen. Anbringung eines 0,5 kw-Vermerks an der Planstelle 130 0065 sowie Einsatz des Stelleninhabers auf der freiwerdenden Planstelle 130 3050	09:05

**eGov**

**keine Vorschläge, siehe Sachbericht**

**Amt 20**

**Stadtkämmerei**

**keine Vorschläge, siehe Sachbericht**

**Amt 30**

**Rechtsamt**

Nr.	Aufgaben	Einsparung		Stellungnahme des Fachbereichs (nur bei Dissens)	Gutachten Fachausschuss	Entscheidung Stadtrat
		Aufgaben	Planstellen			
9	Datenschutz	0,50		Entscheidungsvorschlag Abbau von 0,50 Planstellen durch Umorganisation im Bereich Datenschutz auch aufgrund des Städtevergleichs gerechtfertigt.	12:02	

<b>Amt 33</b>		<b>Bürgeramt</b>		Stellungnahme des Fachbereichs (nur bei Dissens)	Gutachten Fachausschuss	Entscheidung Stadtrat
Nr.	Aufgaben	Einsparung Planstellen	Entscheidungsvorschlag			
10	SB Einbürgerungen	1	Abbau bei Eintritt Ruhestand 2008 aufgrund Städtevergleich und Fallzahlen		in Stadtrat verwiesen	
11	SB Schalter	0,5	Städtevergleich und Fallzahlenentwicklung zeigen Überhang an, Stelle unbesetzt		in den Stadtrat verwiesen	

**Amt 34** **Standesamt**  
keine Vorschläge, siehe Sachbericht

**Amt 35** **Versicherungsamt**

Nr.	Aufgaben	Einsparung Planstellen	Entscheidungsvorschlag	Stellungnahme des Fachbereichs (nur bei Dissens)	Gutachten Fachausschuss	Entscheidung Stadtrat
12	Versicherungsamt	0,75	Verweis auf Angebote der LVA/BfA (Beratungstage in ER, Internet, Versichererhälteste, Gesch.stelle in Nbg), siehe Anhang	siehe Anhang		08:06

**Amt 36** **Amt für Fleischhygiene**  
keine Vorschläge, siehe Sachbericht

**Amt 37** **Amt für Brand- und Katastrophenschutz**  
keine Vorschläge, siehe Sachbericht

**Abt. 802** **Abteilung Statistik und Controlling**

Nr.	Aufgaben	Einsparung Planstellen	Entscheidungsvorschlag	Stellungnahme des Fachbereichs (nur bei Dissens)	Gutachten Fachausschuss	Entscheidung Stadtrat
13	Controlling	0,5 (davon 0,3 im Dissens)	Die Aufgabe "Controlling" wird gem. Festlegung in der RB am 06.02.2004 künftig durch Amt 20 wahrgenommen. Der Aufgabenwegfall führt zu entspr. Planstelleneinzug (ab 01.01.05, da derzeit Zusatzaufgabe "Wissensmanagement" zu bewältigen ist).	Einzug 0,2 PlSt im Konsens zum 01.01.05 wegen Abgabe "Controlling" unter der Voraussetzung, dass am 31.12.04 Nachfolge-Aufgabe "Wissensmanagement" endet. Vorschlag von 0,5 PlSt durch Abt. 112 nicht nachvollziehbar.	14:00	

## Zuständigkeitsbereich UVPA

### Amt 23 Amt für Wirtschaft und Liegenschaften

Nr.	Aufgaben	Entscheidungsvorschlag		Stellungnahme des Fachbereichs (nur bei Dissens)	Gutachten Fachausschuss	Entscheidung Stadtrat
		Einsparung Planstellen				
14	Wohnungsbau- förderung PISt 2301070	0,5	Im Vergleich höhere Personalausstattung in Erlangen für diesen Aufgabenbereich		14:00	
15	Grundstücks- verwaltung PISt 230S000 (zbV 0010315)	0,5	Prozessoptimierung der zuarbeitenden Tätig- keiten im Bereich der Grundstücks- verwaltung. Einzug der 1,0 PIST 0010315 zum Okt. 2005 (Ruhestand des MA), dafür Schaffung einer 0,5 PISt "HSB" bei Amt 23.		14:00	
16	Förderung von Ausbildungsplätzen PISt 2303020	1	Diese Aufgabe wird von keiner der Vergleichsstädte wahrgenommen. Keine kommunale Aufgabe, sondern Aufgabe des Arbeitsamtes. Einzug der PIST mit Auslauf der Förderung (90%ige Förderung durch Bay. Arbeitsmarktfonds u. Europ. Sozialfonds) zum 31.08.2006.	Der Stadtrat von Erlangen hat sich entschieden, diese Aufgabe wahrzunehmen ( vgl. entspr. Beschluss). Somit ist es eine kommunale Aufgabe. Derzeit erfolgreiche Umsetzung durch die Beschäftigungsförderung der Stadt. Hierbei konnten zahlreiche externe Fördermittel akquiriert und Jugendlichen aus Erlangen ganz konkret eine berufliche Zukunft ermöglicht werden. Ob und wann diese Aufgabenerledigung nicht mehr notwendig ist - weil evtl. andere Träger dieselbe effektiv wahrnehmen - bleibt abzuwarten.	01:13	

Nr.	Aufgaben	Einsparung Planstellen		Entscheidungsvorschlag	Stellungnahme des Fachbereichs (nur bei Dissens)	Gutachten Fachausschuss	Entscheidung Stadttrat
<b>Einsparung von insgesamt 1,5 Planstellen Wegfall von Aufgaben bzw. Standardabsenkung in den nachfolgenden Punkten:</b>							
17	Abfall- und Umweltberatung	0,5		Standardabsenkung bei der Beratungstätigkeit. Trotz bester Verwertungsquote im Städtevergleich kann im Hinblick auf die Personalausstattung 0,5 Planstellen (310 4030 ff.) wegfallen.	Nach Einzug einer Abfallberaterstelle im Jahr 2002 stehen für die gesamte Abfallberatung mit Umweltpädagogik nur noch 2 1/2 Planstellen zur Verfügung. Verschärfend kommt hinzu, dass seit dem Jahr 2003 im Bereich der Umwelt- und Abfallberatung keine ABM-Stellen mehr besetzt werden können. Dies hat nachhaltige Auswirkungen auf die Qualität und Quantität der Dienstleistungen im Bereich von Beratung und Kontrolle. Die Akzeptanzerhaltung des vorhandenen Entsorgungssystems und die Sicherung des erreichten Standards der städtischen Abfallwirtschaft können nicht gewährleistet werden. Bei Einzug einer weiteren halben Planstelle, die ohnehin aus den Abfallgebühren bezahlt wird und den städtischen Haushalt somit nicht belastet, wird sich die Situation weiter verschlechtern.	in den Stadttrat verwiesen	
18	Klimaschutz / Energiefragen / Sonderaufgaben		1	Klimaschutz und Energiefragen werden in den Vergleichsstädten -wenn überhaupt- nur mit sehr wenig Personal wahrgenommen. Energieberatung kann verstärkt bei den Stadtwerken erfolgen. Insgesamt kann in diesem Bereich - auch durch Standardabsenkung bei den Sonderaufgaben - 1,0 Planstellen durch kw-Vermerk bei 310 5020 realisiert werden.	Der Bereich "Klimaschutz und Energiefragen" ist eine der wesentlichen Aufgaben des kommunalen Umweltschutzes. Die Stadt Erlangen hat sich hier in Bayern gegenüber anderen Städten und Gemeinden einen wesentlichen Vorsprung erarbeitet. Erlangen ist einer der "Klimaschutzmotoren" in Bayern. Dies führte zu einem deutlichen Image-Gewinn der Stadt Erlangen. Bei einer Personaluminderung könnte dieser Vorsprung nicht gehalten werden und das positive Image würde schwinden. -> bitte Umblättern	in den Stadttrat verwiesen	

				<p>Ein Vergleich mit der Stadt Fürth zeigt, dass dort auch mit deutlichem Personaleinsatz - etwa 1,0 Stellen - für den Klimaschutz, hier Förderung der Solarenergie, gearbeitet wird. Erlangen schafft es aber, mit einem Personaleinsatz von 2,0 Stellen einen Großteil des Klimaschutzes zu forcieren. Nach einer klaren Absprache mit den EStW (die EStW führen keine Energie-Bauberatung durch) wurde vor drei Jahren mit ausdrücklicher Zustimmung des Stadtrates eine städtische Energie-Gebäudeberatung aufgeführt, die mit großem Erfolg arbeitet.</p> <p>Durch die geplante Einsparung wäre die Durchführung dieser allseits anerkannten Beratung und die Betreuung der städtischen Förderprogramme nicht mehr möglich.</p>	
--	--	--	--	--	--

**Amt 32 Ordnungs- und Straßenverkehrsamt**

Nr.	Aufgaben	Einsparung		Entscheidungsvorschlag	Stellungnahme des Fachbereichs (nur bei Dissens)	Gutachten Fachausschuss	Entscheidung Stadtrat
		Planstellen					
19	Verkehrsüberwachung Außendienst		5	<p>Verringerung d. Personalbedarfs durch folgende Maßnahmen: 1. Reduzierung Beobachtungszeit auf 5 Minuten, 2. Doppelstreife nur bei Dunkelheit, 3. Bauliche Maßnahmen, 4. Einschränkung Überwachungsgebiet, 5. Konzept Parkraumbewirtschaftung</p>			08:06

## EB 77 Betrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung

Nr.	Aufgaben	Einsparung		Entscheidungsvorschlag	Stellungnahme des Fachbereichs (nur bei Dissens)	Gutachten Fachausschuss	Entscheidung Stadtrat
		Planstellen					
20	Biomüllabfuhr Vorschlag 1	8,00		Umstellung der Biomüllabfuhr während des gesamten Jahres auf 14-tägige Leerung. Dadurch Einsparung von 8 Planstellen. Durch diese Maßnahme verschlechtert sich der Bürgerservice und die Abfallgebühren je Haushalt (80 Liter Tonne) werden um 3,96 € im 1. Jahr und 6,06 € ab dem zweiten Jahr gesenkt.		Vorschlag zurückgezogen	Vorschlag zurückgezogen
21	Biomüllabfuhr Vorschlag 2	4,00		Umstellung der Biomüllabfuhr in den Wintermonaten (Oktober - April) auf 14-tägige Leerung. Dadurch Einsparung von 4 Planstellen. Durch diese Maßnahme verschlechtert sich der Bürgerservice und die Abfallgebühren je Haushalt werden um 2,46 € im 1. Jahr und um 3,40 € ab dem 2. Jahr gesenkt.		Keine Begutachtung	
22	Grünflächenplanung- und neubau	Einsparung jährlich 6.200,-- €		In der Objektplanung kann 0,5 Planstellen eingespart werden. Da im Bereich der Abt. 773 eine Technikerstelle für GIS-Aufgaben mit einem kw-Vermerk existiert und diese Aufgabe nicht abgeschlossen ist, soll die 0,5 Planstelle hierfür verwendet werden. Aufgrund der Änderung des Stellenwertes ergeben sich Einsparungen in Höhe von ca. 6.200,--€ im Jahr.		Keine Begutachtung	
23	Sportplatzpflege	1,00		Reduzierung der Sportplatzpflege auf die Flächen, die für Schulsport genutzt wird. Anbringung kw-Vermerk 31.07.05 an der Planstelle 773.5000		Achtung auch im SportA! 8:5	
24	Baumpflege / Stadtförsterei	2,00		Vergabe der Baumpflegearbeiten und Bildung eines Teams mit den Forstarbeitern. Anbringung von 2 kw-Vermerken bei 773-2 und 772-3.		08:06	



**Amt 61 Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung**

keine Vorschläge, siehe Sachbericht

**PRP Projektgruppe Röthelheimpark**

keine Vorschläge, siehe Sachbericht

**Zuständigkeitsbereich KFA**

**Amt 41 Kultur- und Freizeitamt**

Nr.	Aufgaben	Einsparung		Entscheidungsvorschlag	Stellungnahme des Fachbereichs (nur bei Dissens)	Gutachten Fachausschuss	Entscheidung Stadttrat
		Planstellen					
25	Literaturlandschaft, - veranstaltungen Interkult. Verant.	0,75		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebotsreduzierung bzw. Verlagerung auf Amt 42/E-Werk etc.</li> <li>- Koordination "Literaturlandschaft Franken" künftig durch eine andere Stadt (Erlangen ist hier die letzten Jahre bereits in Vorleistung getreten)</li> </ul>	<p>Die im Städtevergleich ermittelten Zahlen, auf denen der Einsparvorschlag von 112 beruht, sind aus Sicht von 411 nicht aussagekräftig, die angewandten Vergleichskriterien (Daten und Fakten) ungenügend. Von 112 vorgeschlagene PISreduzierungen hätte zur Folge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgabenverdrichtung und Angebotsreduzierung im Literaturbüro und im Interkulturbüro (2004 vom Stadtrat neu geschaffen)</li> <li>- Aufgabe der Städt. Galerie in der bestehenden seit ca. 30 Jahren gewachsenen Konzeption</li> <li>- Schließung des media.art.zentrums</li> <li>- Einstellung der kuratorischen u. konservatorischen Arbeiten an der Städt. Sammlung</li> <li>- Einstellung der übergreifenden Tätigkeiten des Sachbereichs Bildende Kunst</li> </ul> <p><b>Alternative:</b> Entfall der Festivals</p>	07:04	
26	media.art.zentrum Städt. Sammlung Ausstellungen an sonst. Orten	1,5 PIS+ 0,25 SSSt		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reduzierung der Anzahl d. Ausstellungen</li> <li>- Aufgabe media.art-zentrum</li> <li>- Pflege/Digitalisierung städt. Sammlung durch befristet beschäft. Personal -bzw. Prüfung von "outsourcing" der Pflege der städt. Sammlung, künftige Ankäufe entfallen mangels Budget</li> <li>- keine Ausstellungen mehr in sonst. Räumen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgabeneindeutigung und Angebotsreduzierung im Literaturbüro und im Interkulturbüro (2004 vom Stadtrat neu geschaffen)</li> <li>- Aufgabe der Städt. Galerie in der bestehenden seit ca. 30 Jahren gewachsenen Konzeption</li> <li>- Schließung des media.art.zentrums</li> <li>- Einstellung der kuratorischen u. konservatorischen Arbeiten an der Städt. Sammlung</li> <li>- Einstellung der übergreifenden Tätigkeiten des Sachbereichs Bildende Kunst</li> </ul> <p><b>Alternative:</b> Entfall der Festivals</p>	00:11	

27	Aufgaben- reduzierung im InterkulturBüro und Umorganisation	0,5 PIST (betroffene PISt 4111020 ist bereits mit KW- Vermerk versehen)	Bei Ausscheiden des Stelleninhabers Entfall der Planstelle 4111020. Folge: Umschichtung der Aufgabenverteilung in Abt. 411, Standardabsenkung durch Aufgabenverdichtung in den Bereichen Interkulturbüro, Literaturbüro und bei der Zusammenarbeit im Großraum (ARGE)		entfällt	entfällt
28	410/ Verwaltung	1	Derzeit 56 MA in Amt 41 - durch PIST- Einzug künftig 50 MA - somit sinkt Verwaltungsaufwand; Öffnungszeitenreduzierung im Kassenbereich mögl. Voraussetzungen: -Anbringung KW-Vermerk bei PIST 4101040 (Umsetzung der MA auf PISt 4101030, da Aufgabenverdichtung nur mit erfahrenen MA mögl.) -Übertragung der PIST 4112085 in Abt. 410 -Schaffung eines Mauerdurchbruchs (Investition - Mittel im Budget 41 vorhanden)		11:00	

29	Abenteuerspielplatz Taubenschlag	0,5	<p>Reduzierung der Öffnungszeiten: Im Vergleich mit anderen Städten größeres Angebot im Bereich Stadtteilarbeit + Abenteuerspielplätze sind bezogen auf Ausgaben im Verhältnis zur Nutzerzahl "teuerstes Produkt" im Bereich 413</p>	<p>Eine Reduzierung von 0,5 Plst würde in der praktischen Umsetzung einen 4-Tagesbetrieb des Abenteuerspielplatzes (dzt. 5-Tagesbetrieb, Di bis Sa) nach sich ziehen. Für den weiterhin wachsenden Ortsteil Büchenbach wäre dies eine bedeutsame Minderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Andere offene Einrichtungen für Kinder gibt es in diesem Stadtteil nicht. Das städt. Jugendhaus West (Ziel- gruppe Jugendliche) kann die angedachte Leistungsminderung nicht kompensieren. Eine Kollision mit dem Ziel des OBM nach einer kinderfreundlichen Stadt wird gesehen. Ein Teilbetrieb einer bestehenden infrastrukturellen Kinder und Jugendeinrichtung wird als unvertretbar betrachtet.</p>	00:11	
----	-------------------------------------	-----	--	---	-------	--

30	Einsparungen bei den PlSt 4130000 (AbtL) u. 4130005 (Kulturförderung)	0,5	<p>Das Einsparvolumen wird anteilig aus beiden links stehen PlSt entnommen. Das bedeutet, dass beim Ausschneiden des Abt.-Leiters (06/2007) nur eine 0,5 Leitungsstelle wiederbesetzt wird. In der Praxis ergibt sich eine teilweise Aufgabenübertragung an die PlSt. 4130005. Ergänzend dazu finden weitere Aufgabenverlagerungen u. -verdichtungen statt. :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reduzierung der regelm. Beiratsarbeit (geborenes Mitglied Stadt ER) im Kulturzentrum E-Werk auf dringende Fälle</li> <li>- Tw. Übertragung von Planungsaufgaben u. Realisation von baulichen Projekten (Bürgergruppen, Vereine, Begegnungsstätten) im Rahmen der Stadtentwicklungsplanung auf die Planstelle 4130005.</li> <li>- Übernahme reiner Verwaltungstätigkeiten im Bereich Kulturförderung durch Abt. 410.</li> <li>- Übernahme der regelmäßigen Seitenpflege des Internetauftritts durch die Abt. 410.</li> <li>- Allgemeine Aufgabenverdichtung</li> </ul>	<p>Die Praktikabilität des Vorschlags ist nur teilweise gegeben. Ob die erforderliche Führungs- und Koordinationsverantwortung bei der PlSt. 413000 über 11 PlSt. (verteilt auf 15 Fachkräfte) zzgl. 3 sonst. Kräfte noch aufgebracht werden kann, ist mehr als fraglich. Die angedachte Aufgabenverlagerung zerstört darüber hinaus bisherige Arbeitsabläufe sowie die höherwertige Planungsverantwortung für stadtplanerische Belange. Die Reduktion der Beiratsmitarbeit im Kulturzentrum E-Werk wird voraussichtlich unerwünschte Reibungsflächen, zwischen dem Kulturzentrum und der Stadt, entstehen lassen.</p>	07:04	
31	Angebotsreduzierung im Bereich Sing- und Musikschule	0,5	<p>Voraussetzung: Wiederbesetzung der Leitungsstelle mit internem Bewerber der Stadt Erlangen (Leitungsstelle wird voll wieder besetzt, eine Musikschullehrkraftstelle wird nur halbtags besetzt)</p>		07:04	

32	Angebots- reduzierung im Bereich Sing- und Musikschule	0,5	Angebotsreduzierung im Bereich Sing-u. Musikschule, 0,5 KW- Vermerk bei P1St 4140060 (Vollzug bei Stelleninhaberwechsel)	Wegfall von Unterrichtsstunden im Bereich der frühmusikalischen Erziehung sowie Wegfall von Einzel- und Gruppenunterricht im Fach Klavier.	07:04
----	---	-----	---	--	-------

**Amt 42 Stadtbücherei**

Nr.	Aufgaben	Einsparung		Entscheidungsvorschlag	Stellungnahme des Fachbereichs (nur bei Dissens)	Gutachten Fachausschuss	Entscheidung Stadtrat
		Planstellen					
33	Buchbinder/ Buchpflege	3,5		Abbau bei Weggang Stelleninhaber/in, da aufgrund Aufgabenumfang und Alternativmöglichkeiten nicht notwendig, siehe Anhang	2 Stellen davon im Konsens nur bei Budgeterhöhung wegen Vergabe	7:4 Stellungnahme des Schwer- behindertenvertr. und des PR im Stadtrat erwünscht	
34	Bibliothekar/in	0,5		überproportionale Ausstattung im Städtevergleich und Aufgabewegfall durch Internetrecherchemöglichkeiten, siehe Anhang		7:4 mit Vorschlag Nr. 54	

**Amt 43****Volkshochschule**

Nr.	Aufgaben	Einsparung		Entscheidungsvorschlag	Stellungnahme des Fachbereichs (nur bei Dissens)	Gutachten Fachausschuss	Entscheidung Stadtrat
		Aufgaben	Planstellen				
35	Zuschußreduzierung		s. rechts	Es wird vorgeschlagen im Jahr 2005 den Zuschussbedarf um 16.000,- € zum Budget-Ansatz 2004 zu senken. Im Jahr 2006 wird der Zuschussbedarf um 32.000,- € zum Budget-Ansatz 2004 reduziert und ab 2007 für alle folgenden Jahre um 48.000,- € zum Budget-Ansatz 2004 verringert. Diese Zuschussreduktion entspricht den Personalkosten einer halben Planstelle eines pädagogischen Mitarbeiters.		in Stadtrat verwiesen	

**Amt 44****Theater**

Nr.	Aufgaben	Einsparung		Entscheidungsvorschlag	Stellungnahme des Fachbereichs (nur bei Dissens)	Gutachten Fachausschuss	Entscheidung Stadtrat
		Aufgaben	Planstellen				
36	Theater		Personal-kosten-einsparungen i.H.v. ca. 22.000,- € jährlich	Im Konsens mit Amt 44 wird vorgeschlagen, im Technikbereich eine Hierarchieebene abzubauen. Die Verantwortlichkeiten werden entsprechend umverteilt.		11:00	

**Amt 45****Stadtarchiv und Stadtmuseum**

keine Vorschläge, siehe Sachbericht

## Stabstellen IV

Nr.	Aufgaben	Einsparung		Entscheidungsvorschlag	Stellungnahme des Fachbereichs (nur bei Dissens)	Gutachten Fachausschuss	Entscheidung Stadttrat
		Planstellen					
37	Stabsaufgaben	1		Abbau aufgrund Vergleichsergebnis und Aufgabenanalyse	siehe Anhang	07:04	
38	Stabsaufgaben	1		Abbau aufgrund Vergleichsergebnis und Aufgabenanalyse	siehe Anhang	07:04	
39	Techniker Museumswinkel	1		Einzug, da kein Bedarf		07:04	

## Amt 51

### Jugendamt

Nr.	Aufgaben	Einsparung		Entscheidungsvorschlag	Stellungnahme des Fachbereichs (nur bei Dissens)	Gutachten Fachausschuss	Entscheidung Stadttrat
		Planstellen					
40	Amtsvormundschaft, Jugendhilfe und Ausbildungsförderung	0,50		Einsparpotentiale durch Umorganisation 0,5 Pl.St.bei Abt. 510 ab 31.12.05			
41	ärztliche Fachkraft in der Jugendhilfe	1,00		Wegfall der freiwilligen Aufgabe kw- Vermerk bei 512 0050 nach Ausscheiden der Stelleninhaberinnen spätestens 2008 bzw. 2009.		08:06	
42	Logopädin sprachbehinderte Kinder Planstelle 512 0040	0,15		Die ursprünglich auf der Stelle wahrgenommenen Aufgaben haben sich verändert. Auf der einen Hälfte arbeitet eine Logopädin in der Beratung und Weiterbildung der Erzieherinnen und auf der anderen Hälfte wurde die Projektsteuerung von Baumaßnahmen, Bearbeitung von FAG-Zuschüssen, Personalangelegenheiten, Fortbildung etc. wahrgenommen. Unter Beibehaltung der Aufgaben Projektsteuerung Baumaßnahmen und FAG-Zuschüsse kann 0,15 Planstellen der PlSt.Nr. 512 0040 entfallen.	Bei Realisierung des Vorschlags werden in Zukunft keine internen Fortbildungsveranstaltungen für Erzieher/innen mehr stattfinden können. Alle pädagogischen Fortbildungsveranstaltungen für 170 Mitarbeiter/innen werden im Fachamt konzipiert, organisiert und durchgeführt. Die Dekane haben erst im Gespräch mit dem OBM am 29. April 2004 angefragt, ob Mitarbeiter/innen kirchlicher Kindertagesstätten an städtischen Fortbildungen teilnehmen können. Dies wurde ihnen gegen entsprechende Kostenbeteiligung zugesagt.	Kein Gutachten im JHA! Die Nicht - Stadtrats- mitglieder des JHA Fr. Will, Fr. Meyer, Hr. Leimert, Hr. Tonke, Hr. Bernard, Hr. Falk und Hr. Rosteck betonen den wichtigen präventiven Charakter der Stelle und sind gegen den Vorschlag.	



43	Logopädin sprachbehinderte Kinder Planstelle 512 0040	0,50	<p>Ein Anteil von 0,50 der v.g.Planstelle wird zum Einzug vorgeschlagen. Bei den wahrgenommenen Tätigkeiten handelt es sich um eine wünschenswerte aber nicht zwingend notwendige Tätigkeit.</p>	<p>Bildung wird im wesentlichen über Sprache vermittelt wird (s.a.: Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan). Deshalb wurde in den Kindergärten ein mehrjähriges, aufeinander aufbauendes Projekt gestartet. Die Mitarbeiter/innen werden nach und nach in einem nach wissenschaftlichen Kriterien und in der Praxis erprobten Sprachförderprogramm geschult. Um die Nachhaltigkeit zu erhöhen, ist die Fortsetzung in den ersten Schuljahren vorgesehen. Damit kann nachweislich der Sprach-/Schrifterwerb positiv beeinflusst werden. Die gezielte Sprachförderung im Kindergarten wird im Jugendamt als ein fachliches, präventiv wirkendes als auch als finanzielles (Kosten für Legsthenikerförderung: ca. 180.000 €/Jahr) Steuerungsinstrument eingesetzt. Die logopädische Unterstützung ist dafür unabdingbar.</p>	<p>Kein Gutachten im JHA ! Die Nicht - Stadtratsmitglieder des JHA Fr. Will, Fr. Meyer, Hr. Leimert, Hr. Tonke, Hr. Bernard, Hr. Falk und Hr. Rosteck betonen den wichtigen präventiven Charakter der Stelle und sind gegen den Vorschl.</p>	
----	---	------	--	---	--	--

**Zuständigkeitsbereich SGA**

**Amt 50 Amt für Soziales und Wohnungswesen**

Nr.	Aufgaben	Einsparung		Entscheidungsvorschlag	Stellungnahme des Fachbereichs (nur bei Dissens)	Gutachten Fachausschuss	Entscheidung Stadtrat
		Planstellen					
44	Altenbetreuung	1		<p>Derzeit gibt es in Erlangen 7 Mitarbeiterinnen im Bereich der Altenbetreuung. Diese Tätigkeit wird in in den Vergleichsstädten nicht wahrgenommen. In Erlangen gibt es ca. 403 Altenwohnungen deren Bewohner von 7 Mitarbeiterinnen (alles Halbtagskräfte), auf individuellen Wunsch der Bewohner, betreut und unterstützt werden. Die Straßen Bayern/Pommernstraße (98 Wohnungen) sowie Isarstraße (170 Wohnungen) sind gem. Stellenplan jeweils mit 2 Halbtagskräften besetzt. Die sicher wünschenswerte Einrichtung soll nicht gänzlich aufgegeben werden, doch scheint es vertretbar das Angebot zu kürzen und in den Bereichen Bayern/Pommernstraße sowie Isarstraße jeweils mit einer halben Stelle zu arbeiten. <b>Einsparung: 1,0 PIST.</b></p>	siehe hierzu Sachbericht zu Amt 50		
45	Altenberatung	1		<p>Einstellung bzw. Reduzierung des Angebote bei Veranstaltungen (Reisen, Vorträgen, Kurse usw.) auf ein Mindestmaß. Es handelt sich hierbei ebenfalls um eine freiwillige Aufgabe. <b>Einsparung der PIST. 5002070</b></p>	siehe hierzu Sachbericht zu Amt 50	in Stadtrat verwiesen	
						in Stadtrat verwiesen	

**Zuständigkeitsbereich BWA**

**Amt 24 Amt für Gebäudemanagement**

keine Vorschläge, siehe Sachbericht

**Amt 63 Bauaufsichtsamt**

keine Vorschläge, siehe Sachbericht

**Amt 66 Tiefbauamt**

Nr.	Aufgaben	Einsparung		Entscheidungsvorschlag	Stellungnahme des Fachbereichs (nur bei Dissens)	Gutachten Fachausschuss	Entscheidung Stadttrat
		Planstellen	1				
46	Lichtpauser		1	Aufgabe wird in dieser Form nicht mehr durchgeführt. <b>Einsparung von 1 Planstelle (6601060)</b>		11:00	
47	Straßenunterhalt, Markierungsstrupp		3	Straßenunterhalt soll in seiner Gesamtheit (ohne Overhead) auf Privatisierungs- möglichkeit überprüft werden. Die Arbeitsgruppe Markierung wird in diesem Zusammenhang aufgelöst, Aufträge sollen privat vergeben werden. <b>Einsparung von 3 Planstellen.</b> MA sollen auf durch Fluktuation freiwerdende Planstellen innerhalb des Straßenunterhaltes umgesetzt werden. <b>Sachmittel müssen hierzu jedoch erhöht werden.</b>	siehe hierzu Sachbericht zu Amt 66	in Stadttrat verwiesen	

**EBE Entwässungsbetrieb**

Nr.	Aufgaben	Einsparung		Entscheidungsvorschlag	Stellungnahme des Fachbereichs (nur bei Dissens)	Gutachten Fachausschuss	Entscheidung Stadttrat
		Planstellen	1				
48	Betrieb/Instandsetzung Kanalnetz und Bautechnik Sonderbauwerke		1	Durchführen von organisatorischen Veränderung im Ablauf. <b>Einsparung von 1 Planstelle</b>		11:00	
49	Instandhaltung E + M Technik		1	Veränderung des Ablaufs im beschriebenen Aufgabenbereich. <b>Einsparung von 1 Planstelle (66E2600)</b>		11:00	

**Zuständigkeitsbereich Schula**

**Amt 40 Schulverwaltungsamt**

Nr.	Aufgaben	Einsparung		Entscheidungsvorschlag	Stellungnahme des Fachbereichs (nur bei Dissens)	Gutachten Fachausschuss	Entscheidung Stadttrat
		Planstellen					
50	Schulverwaltung			<p>Entlastung der MA im Sachgebiet Allgemeine Schulangelegenheiten durch:</p> <p>Fertigung von Glückwunschscheiben für OBM/BM an Persönlichkeiten d. Erlanger Schullebens: Absenkung auf wenige "notwendige" Glückwünsche u. Ehrungen z.B. ab Pensionierung v. Lehrkräften keine Glückwünsche mehr</p> <p>keine Koordinierung der Genehmigungsverfahren f. externe Veranstaltungen wie Abi-Parade u. Schulabschluss-Fete</p> <p>Redaktionelle Bearbeitung u. Herausgabe der Broschüre "Weiterführende Schulen in Erlangen" m. Einstellen in das Internet: Reduzierung der Informationen über die einzelnen Schulen auf das Wesentliche (z.B. Wegfall der Studentateln etc.)</p> <p>Da die allgemeine Information nicht mehr notwendig ist, Wegfall der terminlichen Koordinierung der in Erlangen stattfindenden Lichter-/Martinszüge mit Bekanntgabe in den lokalen Medien u. Amtsblatt</p> <p>Ganztagsbetreuung: Künftige Verträge erhalten eine Klausel, die die Geltungsdauer über ein Schuljahr hinaus regelt.</p>			
						12:00	

51	Vorbereitung d. fachpraktischen Unterrichts in der <b>staatlichen</b> Berufsschule	2	Keine städtische Aufgabe, sondern Aufgabe des Freistaates; daher Wegfall der Aufgabe mit Ausscheiden der MA zum 1.6.2005 bzw. 1.6.2007			12:00	
52	Stadtbildungsstelle/ Stellv. Leitung	4 Std.	Reduzierung der Leistungsstunden durch Wegfall Stellvertretung			08:04	
53	Schulbibliothekarische Stelle	12 Std.	Wegfall der Aufgabe (selbständige Bücher- und ABO-Beschaffung durch die Schulleitungen (VoSch u. FöSch) im Rahmen der Budgetierung; Übernahme des Buchbestandes in den Bestand der Stadtbücherei)			in KFA verwiesen (siehe unter 34)	

**Amt 40 W Wirtschaftsschule**

Nr.	Aufgaben	Einsparung	Entscheidungsvorschlag	Stellungnahme des Fachbereichs (nur bei Dissens)	Gutachten Fachausschuss	Entscheidung Stadtrat
		Planstellen				
54	Unterricht	2,5 Stellen kw	Neuorganisation und Mehrarbeit Einzug der Stellen bereits zum Schuljahr 2004/05		12:00	

**Zuständigkeitsbereich SportA**

**Amt 52 Sport- und Bäderamt**

Nr.	Aufgaben	Einsparung		Entscheidungsvorschlag	Stellungnahme des Fachbereichs (nur bei Dissens)	Gutachten Fachausschuss	Entscheidung Stadttrat
		Planstellen					
23	Sportplatzpflege	1,00		Reduzierung der Sportplatzpflege auf die Flächen, die für Schulsport genutzt wird. Anbringung kw-Vermerk 31.07.05 an der Planstelle 773 5000		in Stadttrat verwiesen	bereits unter Nr. 23 f. UVPA
55	Sportverwaltung	2		<p>Einsparung von insg. 2 Vollzeitstellen ab Ausscheiden der betroffenen Mitarbeiter (0,5 + 0,5 in 2005 und 1,0 in 2006) mittels Aufgabenreduzierung und Optimierung durch:</p> <p>Durchführung einer Geschäftsprozessoptimierung und Überarbeitung der Sportförderlinien mit dem Ziel, eines straffen und optimierten Antragsverfahrens für Vereine und Amt</p> <p>Spielepool des BLSV: Übertragung der Verwaltung auf einen Sporthallenhausverwalter</p> <p>Sporthallenbelegung: Durchführung einer Geschäftsprozessoptimierung in Verbindung mit der Einführung einer geeigneten Fachsoftware</p> <p>Wegfall der Aufgabe "Organisation von Freizeitturnieren"</p> <p>Organisation und Durchführung von Sportveranstaltungen: Überprüfung der Veranstaltungen bzgl. Reduzierung (z.B. Übernahme der Organisation durch Vereine)</p>		in Stadttrat verwiesen	

56	Betreuung der 5 Großsporthallen durch Hallenwarte (HW) und Reinigungskräfte		Optimierung des HW-Einsatzes z.B. durch Beschäftigung von geringfügig Beschäftigten oder Änderung der Schichtdienste ( <b>dadurch evtl. Einsparung einer HW-Planstelle ab 2006</b> )		in Stadtrat verwiesen	
----	---	--	---	--	--------------------------	--

**Zuständigkeitsbereich RPA**

**Amt 14 Rechnungsprüfungsamt**

keine Vorschläge, siehe Sachbericht

## Allgemeines

57	<b>SPD-Fraktionsantrag Nr. 075/2004 vom 22.06.04 ist hiermit bearbeitet.</b>					Gutachten Fachausschuss entfällt	Entscheidung Stadtrat
----	--	--	--	--	--	--	--------------------------